

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Ettlinger Zeitung. 1949-1973 1952

10 (12.1.1952) Der Sonntag

Aus der Stadt Ettlingen

Mehr Zeit für unsere Kinder!

Wie oft sind unsere Kinder in Gefahr! Nicht nur auf der Straße, sondern auch durch einen schlechten Umgang, durch die Beschäftigung mit ungeeigneter Literatur und durch viele andere Dinge.

Wie aber steht es mit unseren Kindern? — Wohl kümmern wir uns — oft nur zu sehr — um ihr leibliches Wohlergehen, aber uns um ihr geistiges Wachstum und um ihre charakterliche Bildung zu kümmern, wie nötig wäre, dazu fehlt uns die Zeit.

Baubeginn der Kanalisation

Im Nachtrags Haushaltsplan 1951 sind u. a. die Mittel für die Kanalisation der Rheinstraße von der Bahnhofstraße bis zur Wohnstraße II im Gewinn „Kleiner Gehren“, der Wohnstraßen II und III im Kleinen Gehren, der Badenortstraße, Kronenstraße, Hirschgasse und eines Teilstücks der Bismarckstraße genehmigt worden.

245 Verkehrssünder auf der Schulbank

Insgesamt 245 Personen wurden im Dezember zum Verkehrsunterricht geladen. Allein 94 Verkehrsteilnehmer hatten ihre Fahrzeuge unvorschriftsmäßig beleuchtet.

Ausbildungskurse für Kaufmannsgehilfen

Um die Heranbildung eines leistungsfähigen Nachwuchses an Facharbeitern und Kaufmannsgehilfen zu fördern, veranstaltet die Industrie- und Handelskammer Karlsruhe im Laufe des ersten Quartals 1952 Schulungskurse für Ausbilder.

Fahrpreisermäßigung für Flüchtlinge wahrscheinlich verlängert

Die Fahrpreisermäßigung für hilfsbedürftige Vertriebene war bis Ende 1951 begrenzt. Wie nun der Landesbeauftragte für das Flüchtlingswesen mitteilt, ist damit zu rechnen, daß die Bescheinigungen für Fahrpreisermäßigung bis zum 30. Juni 1953 in beschränktem Umfang ausgestellt werden können.

Die Koch- und Backkurse der Frau Werner beginnen am 21. Januar, 19 Uhr. Der Unkostenbeitrag mit Verköstigung beläuft sich auf 32 DM.

Sport-Nachrichten der EZ

Das Verbandsspiel TuS, Ettlingen — Tu. Lindeheim wurde wegen der schlechten Witterungs- und Platzverhältnisse abgesetzt.

Sportvorschau

Am morgigen Sonntag empfängt der Turn- und Sportverein Spinnererei den Sportverein aus Weiler zum fälligen Rückspiel. Im Vorspiel konnte Spinnererei beide Punkte aus Weiler einführen.

Pan-Europa und Welthandel

Gedanken eines Ettlinger Neubürgers zur Schaffung eines föderalistischen europäischen Staates

Herr, Emil Weinlich, der als Vertriebener aus der Tschechoslowakei in Ettlingen eine neue Heimat gefunden hat, beschäftigte sich bereits 1932 in seiner Broschüre „Die Finanzgrundlagen der Volks- und Weltwirtschaft im Zeitalter der Technik“ mit der Schaffung der „Vereinigten Staaten von Europa“.

Wenn sich unter den heutigen Verhältnissen die zwei stärksten Staaten der Welt, die Union und England, gegenseitig um die Vorherrschaft des Pfundes oder des Dollars als erstes Weltgelt bekämpfen, so müssen ihnen die anderen Kulturstaaten der Welt das Vergnügen lassen, das daraus für ihre Machthaber entspringt, denn nur sie allein werden einst die Folgen dieses Kampfes zu tragen haben.

Europa, der Erdteil der Vielstaaten auf kleinstem Raume, aber auch der Erdteil der höchsten und meisten Zollmauern der Welt, die jedes Gedeihen der Wohlfahrt seiner Kulturstaaten ausschließt und sie das Übel des Zollschutzes bis auf die Neige auskosten läßt, könnte in diesem Kampfe der mächtigsten Staaten der Welt um die Weltwirtschaft der lachende Dritte sein oder werden, wenn die Führer der Vielstaaten sich zu Führern der „Vereinigten Staaten von Europa“ zusammenschließen würden.

Die heutige Utopie der Vereinigten Staaten von Europa wird ebenso gewiß zur Wahrheit werden, wie es die Wahrheit ist und immer bleiben wird, daß die Kultur Europas die Weltkultur geschaffen hat.

Die Führer der Staaten Europas können sich daher noch so sehr gegen den Zusammenschluß der europäischen Staaten zu einem Wirtschaftskontinent sträuben, die Verhältnisse der Gegenwart werden den gemeinsamen Wirtschaftskontinent „Pan-Europa“ erzwingen, weil das Wirtschaftsleben der Kulturvölker stärker ist als der zäheste Willen seiner erbitterten Gegner.

Das Wirtschaftsleben der europäischen Kulturvölker unter den heutigen Verhältnissen ist für die Dauer ebenso unmöglich, wie die dauernde politische Vorherrschaft eines Volkes in dem Völkergemisch Europa eine Unmöglichkeit ist.

Pan-Europa als Wirtschaftsstaat dagegen, der es allen Völkern gestattet, ihre Nationalität zu bewahren und nach ihren Überlieferungen so lange zu leben als sich diese erhalten, wird von allen Völkern dieses Erdteiles als Mutterstaat anerkannt und freudig begrüßt werden, weil dieser Staat es allen Völkern und Völklein Europas ermöglichen wird, das Leben nach ihren Arbeitsbegriffen einzurichten und dem führenden Kulturgedanken anzupassen.

Ein Großstaat im Ausmaße von Pan-Europa mit einem so verschiedenen Völkerleben, wie nur dieser Staat es einzig auf der Welt wird aufweisen können, kann nur dann in Ruhe und Frieden verbleiben, wenn allen Nationen das gleiche Recht für ihr volköisches Eigenleben zugestanden wird, mögen sie groß oder klein sein.

Bereins-Nachrichten

Der sozialpolitische Ausschuss der CDU

Für Karlsruhe-Land hält am Donnerstag, den 17. Januar 1952, 19.30 Uhr in Ettlingen im Gasthaus zum „Rebstock“ seine erste Monatsversammlung des Jahres 1952 ab.

Als Tagesordnung ist vorgesehen:

- 1. Bericht über die Landesausschußsitzung. 2. Lichtbildervortrag von Herrn Oberregierungs-Gewerberater Dewald über Unfallverhütung. 3. Verschiedenes. Mitglieder, Freunde und Gönner des sozialpolitischen Ausschusses sind zu dieser außerordentlich wichtigen und lehrreichen Versammlung herzlich eingeladen.

Theatervorführung im Elisabethenhaus

Eine Spielschar der katholischen Jugend von St. Martin führt am Sonntag, 13. Januar, im Elisabethenhaus ein Theaterstück auf — „Drei Jagabunden suchen das Christkind“ — gestaltet nach der Erzählung „Das Triptychon der hl. drei Könige“ von F. Timmermann und zwar nachm. um 3 Uhr für Kinder, 7/8 Uhr abends für Erwachsene. Der Eintritt ist frei.

Liedertafel. Die Singstunde für die Frauen am Montag, 14. Jan. fällt aus. Am Dienstag, 15. Jan. pünktlich 20 Uhr gemeinsames Singen für Männer- und Frauenchor im Vereinslokal.

„Die Naturfreunde“. Heute abend 20 Uhr in der „Krone“ Hauptversammlung.

Die EZ gratuliert

Anna Kober geb. Utz, Ettlingen, Hirschgasse 8, feiert am 13. Januar die Vollendung ihres 81. Lebensjahres.

Spinnererei

Spinnererei Geburtstag. Am heutigen Samstag feiert Frau Margarete Gimpler geb. Brehm in bester Gesundheit ihren 71. Geburtstag. Wir gratulieren.

Hier spricht der DLS



Letzte Meldung!

Jeder soll heut' lachen Jeder fröhlich sein Jeder fleißig trinke, trincke, Köstlich schmecke der Wein!

„Mit Gesang gehts leichter“ heißt Nr. 2 im Programm des Lauterturnsenders. Franz Lechner mit seiner eigenen Kapelle wird alles hinter sich haben, wenn die bekannten Schlagermelodien erklingen, und wer singt nicht gern mit.

Singe, wem Gesang gegeben.

Wer nicht singt und trinkt, hat nichts vom Leben. Für beides wird gesorgt sein, so daß es nicht schief gehen kann.

Schon unter Nr. 5 stellt sich das „Albspazentrio“ vor. Hans Ruf und Gebrüder Lenz haben schon im vergangenen Jahr bombig eingeschlagen und was der Sonntag bringt, dürfte einmalig sein. Den jungen findigen Köpfen ist es gelungen, das unbestimmbare Phänomen der Zeit zu überlisten und lassen einen Blick in die ferne Zukunft werfen.

„Kraut und Rüben“ macht Dr. Otto Schindler zu einem guten und salonsfähigen Gericht, und daß es allen schmeckt, darauf können Sie sich verlassen.

Und wer sind die Ausführenden: „Einheimische Gewichte“, die seit Jahren sich der Idee verschrieben haben, die Fastnacht bodenständig zu machen in einer Art, die jeder vertragen kann. Wie zitiert der ewig weise Narr:

So eng begrenzt ist Euer Geist, Daß Ihr nicht wißt, was Freude heißt. Ihr denkt da gleich an wüsten Treiben. Deß man sich schämt — es zu beschreiben. Nein, davon kann nicht die Rede sein. Unsrer Spässe sind dezent und fein!

Sichern Sie sich noch heute Ihre Karten. Die Abendkasse hat nur noch in beschränkter Zahl. Bei Überfüllung muß der Saal geschlossen werden.

Saalöffnung 18.00 Uhr. Beginn pünktlich 19 Uhr.

... Schluß der Meldungen.



Professor Dr. Friedrich Dessauer von der Universität Fribourg in der Schweiz spricht heute um 20 Uhr in der Aula über das Thema

„Religion im Lichte der heutigen Naturwissenschaft“

Am Montag, 14. Januar, 20 Uhr Beginn der Kurse in der Schillerschule:

Französisch: Madame Dr. Keller. Gutes Deutsch: Fachlehrer Reichel.

Schauspiel-Premiere „Nackte Menschen“ am Dienstag, 20. Uhr, in der Aula.

Mit dem Schauspiel des jungen Autors Rudolf Oswald Dielhl zeigen die Spieler ein Werk, das ein brennendes Problem unserer Zeit sichtbar werden läßt: das Schicksal der noch in russischer Gefangenschaft lebenden deutschen Soldaten. Der Verfasser schildert Zustände und Begebenheiten eigenen Erlebnisses, niedergeschrieben unmittelbar nach seiner Heimkehr aus dem Osten. Das persönliche Moment steht deutlich im Vordergrund, — ohne deswegen den Blick auf die Allgemeingültigkeit der geschilderten Fragen zu trüben. Es ist gewiss eine ungemein packende Darstellung, ein Stück, das sich der Mensch und Dichter Dielhl offenbar in einem Atemzuge von der Seele geschrieben hat.

Das „Insel“-Theater Karlsruhe unter seinem wagemutigen Intendanten Erich Schudde hat es sich zur besonderen Aufgabe gesetzt, das Schaffen junger deutscher Bühnenaufwärtiger zu pflegen und zu fördern. Die Volkshochschule Ettlingen ist bestrebt, die Bemühungen zur Förderung des deutschen Nachwuchses gleichermaßen zu unterstützen. Wir hoffen, daß das Ettlinger Publikum zu dieser Begegnung mit dem neuen Namen ja sagt.

Als Gast — in der Rolle einer russischen Ärztin — sehen wir Katharina Skarin, die in Ettlingen als August Sibylla besonders gefeierte Künstlerin.

Den Kartenvorverkauf hat das Zigarrenhaus Störher übernommen.

Städtische Kunsthalle Karlsruhe

Am Montag, 14. Januar findet in der Städtischen Kunsthalle Karlsruhe, Hans-Thoma-Straße 2, vormittags 11 1/2 Uhr eine Führung durch die Griechenland-Ausstellung statt.

Spärtätigkeit hat sich belebt

Wie die Arbeitsgemeinschaft Deutscher Sparkassen- und Giroverbände und Girozentralen e. V., Bonn, mitteilt, haben sich in den ersten elf Monaten des Jahres 1951 die Spareinlagen bei den Öffentlichen Sparkassen des Bundesgebietes von 2,78 Milliarden DM am 31. 12. 1950 auf 3,14 Milliarden DM am 30. 11. 1951 erhöht. Während am 31. 12. 1950 noch die Auszahlungen mit 10,5 Millionen DM die Einzahlungen überstiegen, wurde erstmals im April 1951 wieder ein Einzahlungsüberschuß von 15,6, im Mai von 27,2, im Juni 32,1, Juli 32,5, August 35,4, September 46,3, Oktober 65,1 (Wertsparpart) und im November von 96,7 Mill. DM erzielt.

Es werden weniger Zündhölzer gebraucht

Einer Mitteilung des Statistischen Bundesamtes zufolge stand im Jahre 1950 im Bundesgebiet 58,1 Milliarden Zündhölzer bereitgestellt worden. Damit lag die Produktion um 34 Prozent unter dem Stand von 1936. Je Einwohner des damaligen Reichsgebietes wurden 1936 1907 Zündhölzer verbraucht gegenüber nur 1236 im Jahre 1950.

Wird Mutschelbach getrennt?

Seit 1947 bemühen sich die Einwohner des heutigen Mutschelbach, die 1935/36 durch die NSDAP erfolgte Zusammenlegung von Obermutschelbach und Untermutschelbach wieder rückgängig zu machen. Mit dieser Angelegenheit befaßten sich der Gemeinderat sowie der Kreisrat des Landkreises Karlsruhe bereits in zahlreichen Sitzungen. Der gesamte Gemeinderat sowie über zwei Drittel der Bevölkerung wünschen die Trennung der beiden Ortsteile. Obwohl sich auch der Kreisrat diesem Wunsche angeschlossen hat, entschied der Landtag bis jetzt noch nicht darüber, ob der jetzige Zustand bleiben oder die frühere Ortseinteilung wieder vorgenommen werden soll. Der Gemeinderat stellte nun ein Ultimatum, wonach er sowie der neugewählte Bürgermeister zurücktreten, sofern die Auseinanderlegung der Gemeinden nicht bis spätestens 1. April 1952 vom Landtag entschieden sei. Zusammen mit dem Bürgermeister überbrachte eine Delegation des Gemeinderats diese Resolution Landrat Groß, der die entsprechenden bei den Regierungsstellen erforderlichen Schritte zu unternehmen versprochen.

Capitol

„Der Himmel voller Geigen“

Filme, in denen Humor groß geschrieben wird, haben in der heutigen Zeit die größten Erfolgchancen. Das Publikum will durch einen guten Humor von den Sorgen des Alltags abgelenkt werden.

„Duell in den Bergen“

Luis Trenker erscheint wieder einmal auf der Leinwand und mit ihm die ganze Romantik der Bergwelt.

Luis Trenker-Filme waren immer Erfolge und so ist es auch diesmal. Diese spannende Handlung, die keineswegs bluttrübig ist, so geschickt ablaufen zu lassen, daß abwechselnd die Natur und dann wieder der Mensch in den Vordergrund tritt.

Luis Trenker weiß die Menschen durch seine Filme zu packen und so geschieht es auch in diesem Stück, das bis Montag in den Capitol-Lichtspielen läuft.

Uli

„Herrliche Zeiten“

Willy Fritsch erscheint in diesem Film als „August Schulze“, der deutsche Kleinbürger, aus dessen Perspektive die herrlichen Zeiten der letzten 50 Jahre gesehen und kommentiert werden.

Aus dem Gerichtssaal

Einmalige Entleistung mit 25 kg Blei Karlsruhe. Bisher unbestraft, hatte der 23-jährige Albrecht W. aus Hagenbach in einem Industriebetrieb in Ettlingen, bei welchem er in Arbeit stand, einen 25 kg schweren Bleibarren an sich genommen und in einem Sack mit Holzspänen getarnt, fortgeschafft.

Aus den Albgau-Gemeinden Bruchhausen berichtet

Bruchhausen. Am Samstag, 19. Januar, findet im Saal des „Grünen Baums“ ein Feuerwehrtreffen der Freiw. Feuerwehr Bruchhausen statt.

Burbach

Burbach. Zu einem Feste besonderer Art lädt die Gemeindeverwaltung Burbach am Sonntag, 13. Januar ein. An diesem Tage findet die Einweihung der neuen Werkhalle in der Wäschefabrik Kötting statt.

Ettlingenweiler

Ettlingenweiler. Vom 14. bis 26. Januar findet in der Kochschule im Rathaus ein Melklehrgang statt. Die Eröffnung des Lehrgangs ist am 14. Januar durch Dr. Gerner von der Landwirtschaftsschule Augustenberg um 16.00 Uhr.

Die Gemeindeverwaltung gibt bekannt, daß bis zum Eintreffen neuer Richtlinien für die Gewährung von Fahrpreismäßigungen für vertriebene Hilfsbedürftige vorerst keine Anträge gestellt werden können.

Von dem durch das Landratsamt an die Bürgermeisterämter des Landkreises betr. Auswanderung landwirtschaftlicher Arbeitskräfte in die USA, haben von den hiesigen Neubürgern vier Familien Gebrauch gemacht und sich bereit erklärt, unter dem im Rundschreiben bekanntgegebenen Bedingungen auszuwandern.

Reges Interesse für das Künstlerkonzert des Donkosakenchores in Karlsruhe zeigten auch zahlreiche Mitglieder des hiesigen Gesangsvereins und des Kirchenchores, die in einem Sonderomnibus sich zu diesem künstlerisch hochstehenden Konzert begaben und voller Begeisterung und hochbefriedigt von den musikalischen Eindrücken dieses Konzertes zurückkamen.

Schöllbronn

Schöllbronn. Die Kolpingsfamilie wiederholt morgen abend 7 Uhr in der „Sonne das 4aktige Ritterschauspiel „Rosa von Tannenburg“ und ladet hierzu freundlichst ein.

Bericht aus Speffart

Speffart. In den frühen Morgenstunden des Freitag starb Maurer Alois Kraft. Am 14. November 1877 erblickte er in Speffart das Licht der Welt, als Sohn eines alleingesessenen Speffarter Geschlechts.

Bölltersbach meldet

Völkersbach. Weihnachtsfeiern und Theateraufführungen, Gesang und Musik füllten die Abende der Sonn- und Feiertage während der letzten Wochen aus. Die Theaterspieler zeigten ein gutes Können.

Mannheimer Produktenbörse vom 7. 1.

Am Brotgetreidemarkt bleibt nach dem Börsenbericht vom 7. Januar Bogen knapp. Weizen ist nur in mäßigem Umfang verfügbar.

Deutsche Wertpapierbörsen

Table with columns for Frankfurt and Zürich, listing various stocks and their prices.

Table with columns for Zürich, listing exchange rates for various currencies.

OEEC-Kohlenkonferenz eröffnet

Für 50 Mill. Dollar US-Kohle im Jahre 1951. Maßgebende Vertreter der westeuropäischen Staaten sind in Paris zu einer Konferenz zusammengetreten, deren Ziel eine Steigerung der Kohlenförderung in Westeuropa ist.

Englands Konkurrenzfähigkeit leidet

Die „unfairen und arroganten“ Deutschen. Die konservative Londoner Tageszeitung „Daily Mail“ schreibt, daß Großbritannien in seiner Konkurrenzfähigkeit mit der deutschen Exportwirtschaft dadurch stark behindert sei.

Zwei Milld. Steuer nicht einzutreiben

Steuerreform unbedingt erforderlich. Das Kollegium der westdeutschen Oberfinanzpräsidenten hat die Summe der jährlich nicht einzutreibenden Steuern in der Bundesrepublik auf zwei bis zweieinhalb Milliarden DM geschätzt.

Wirtschaft in Kürze

Die bisher in der Bundesrepublik gültigen Höchstpreise für Iridium, Osmium, Rhodium und Ruthenium sind mit Wirkung vom 11. Januar aufgehoben worden.

Advertisement for Verein der Reblente Ettlingen e.V., mentioning Adolf Westermann and a meeting on Monday.

Advertisement for Vegetabilisches Augenwasser, mentioning H. Hofmann and eye treatments.

Advertisement for Badenia-Drogerie, mentioning Rudolf Chemnitz and various products.

Large advertisement for Große Damen- und Fremden-Sitzung, mentioning the NARRENGILDE and a program on Sunday.

Advertisement for Bettwäsche auf Raten, mentioning Wäsche-Wolf and payment options.

Advertisement for Hausfrauen-Nachmittag, mentioning Frau Else Pelz-Langenscheidt and a quiz.

Advertisement for I a Läufer-schweine, mentioning a sale of pigs.

Advertisement for Tausch, mentioning a swap of potatoes and carrots.

Advertisement for BEKANNTMACHUNGEN, mentioning emigration to the USA.

Advertisement for Agrippina, mentioning a woolen book and textile products.

Advertisement for Mietzinsbuch, mentioning a rental book and publisher A. Graf.

Advertisement for Billiges Angebot!, mentioning work gloves and a bicycle.

